

Entscheidung über Baustopp für Fernbahnhof Altona im August

Stand: 14:55 Uhr



Außenansicht des «Haus der Gerichte» in Hamburg. Foto: Christian Charisius/Archiv
Quelle: dpa-infocom GmbH

Hamburg (dpa/Ino) - Das Hamburgische Obergericht (OVG) wird im August über einen möglichen Baustopp für den geplanten neuen Fernbahnhof Altona entscheiden. Ein Sprecher des Gerichts bestätigte am Mittwoch entsprechende Medienberichte. Bislang habe es geheißen, es solle im Sommer entschieden werden, nun sei etwas präziser der August daraus geworden. Einen genauen Termin gebe es jedoch noch nicht.

Hintergrund ist eine Klage des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) gegen den Planfeststellungsbeschluss aus dem Dezember 2017. Der VCD hält die Planungen für unzureichend und kritisiert, dass der Verbleib des Bahnhofs an dem bisherigen Standort nicht geprüft wurde.

In diesem Zusammenhang hat der Club auch einen Eilantrag auf einen Baustopp gestellt. Sollte das OVG dem nachkommen, müsste mit dem Beginn der Bauarbeiten bis zum kommenden Jahr gewartet werden, wenn ein Urteil in der Hauptsache frühestens vorliegen könnte. Der erste Spatenstich für das 360-Millionen-Projekt ist im September geplant. Der neue Bahnhof soll im Dezember 2023 seinen Betrieb aufnehmen.

dpa-infocom GmbH

© Axel Springer SE

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/179947744>